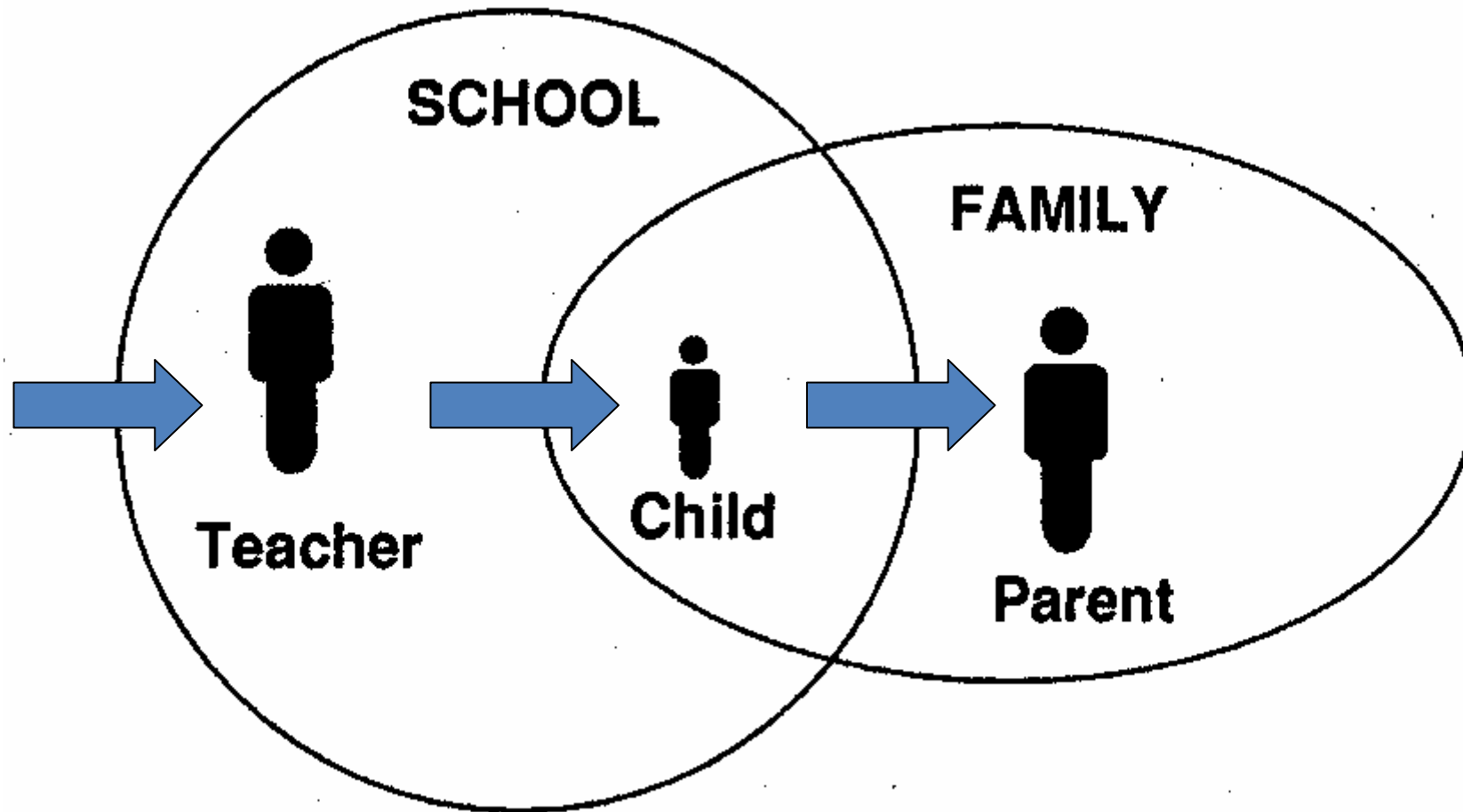


Herzlich willkommen!

Sozialverhalten in der Schule:
Was kann Schule tun?

Zur Relevanz schulischer Sozialerziehung

Gisela Steins



Quelle: Miller, A. in Evertson, C.M. & Weinstein, C.S. ,
Handbook of Classroom Management

Motivation für die Tagung

- Positive Denkkonstruktionen für Sozialerziehung

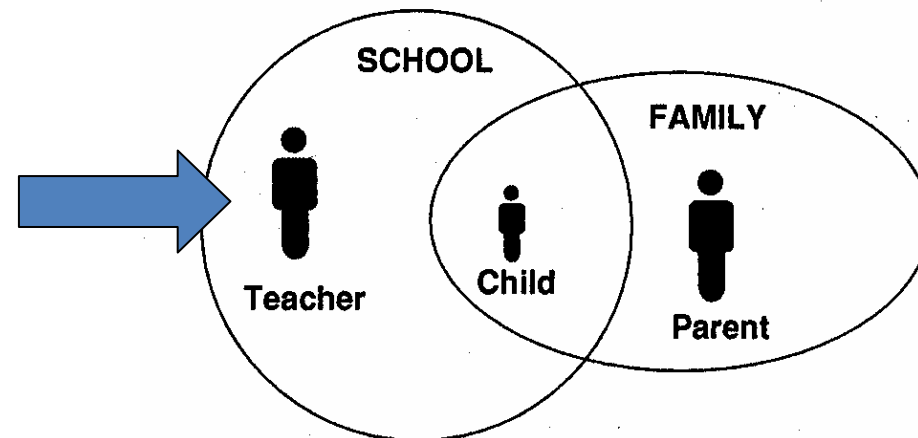


Wilhelm von Humboldt

„Dieser gesamte Unterricht kennt daher auch nur ein und dasselbe Fundament. Denn der gemeinste Tagelöhner und der am feinsten Ausgebildete muss in seinem Gemüt ursprünglich gleich gestimmt werden, wenn jener nicht unter der Menschenwürde roh und dieser nicht unter der Menschenkraft sentimental, chimärisch und verschroben werden soll.“ (Humboldt zitiert in Spitta, 2006, S. 46).

Der Status Quo

- Schule



Doppelauftrag von Lehrern/innen

Bildungsauftrag:

Inhalte
Kompetenzen

Erziehungsauftrag:

Erziehung zur
Mündigkeit

Erfüllung des Doppelauftrages

Modell 1

- Segregation der Aufträge

Modell 2

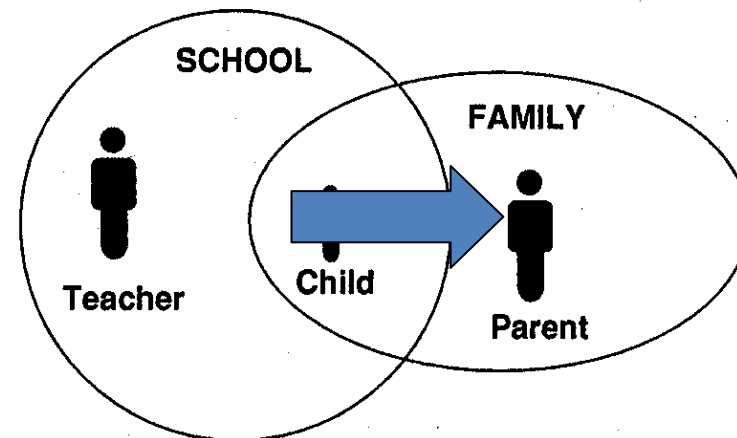
- Erzieherische Einzelmaßnahmen

Modell 3

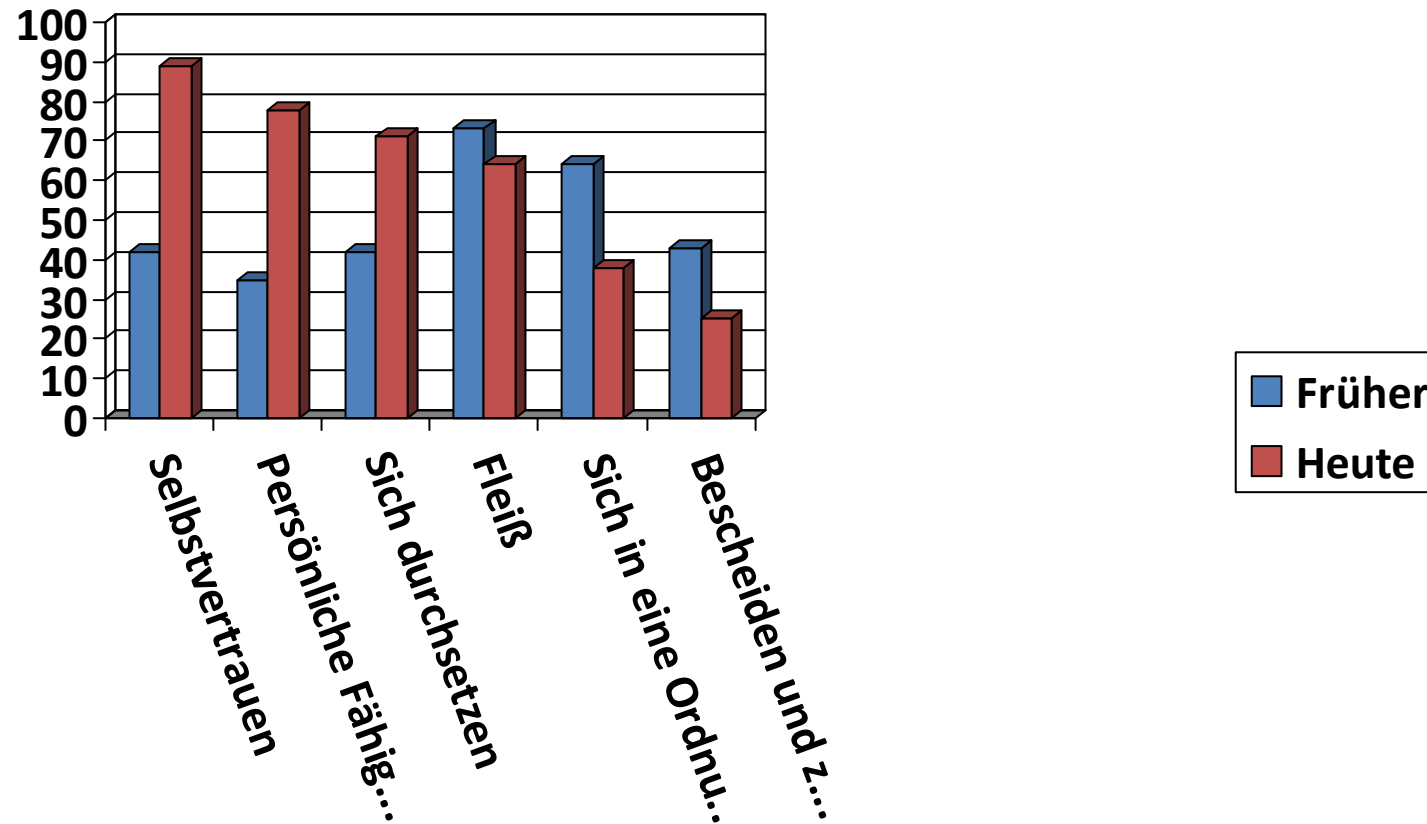
- Ein schulweites Sanktionssystem

Der Status Quo

- Elterliche Erziehung



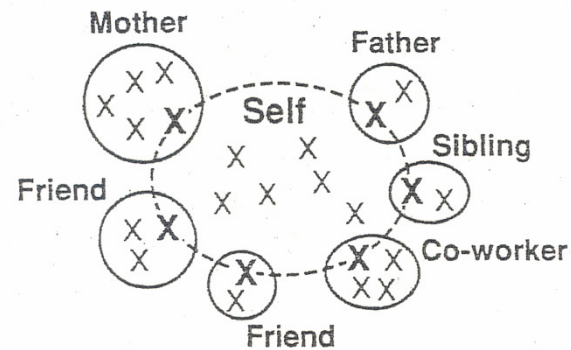
Veränderungen der Erziehung



Quelle: Köcher, 2009

Änderungen der Selbstbilder

Von Pflicht und Gehorsam

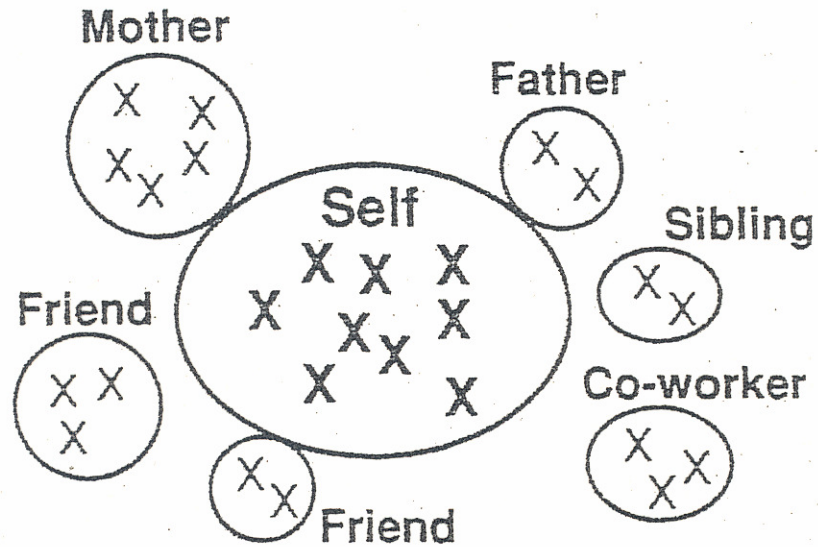


B. Interdependent View of Self

Figure 1. Conceptual representations of the self. (A: Independent construal. B: Interdependent construal.)

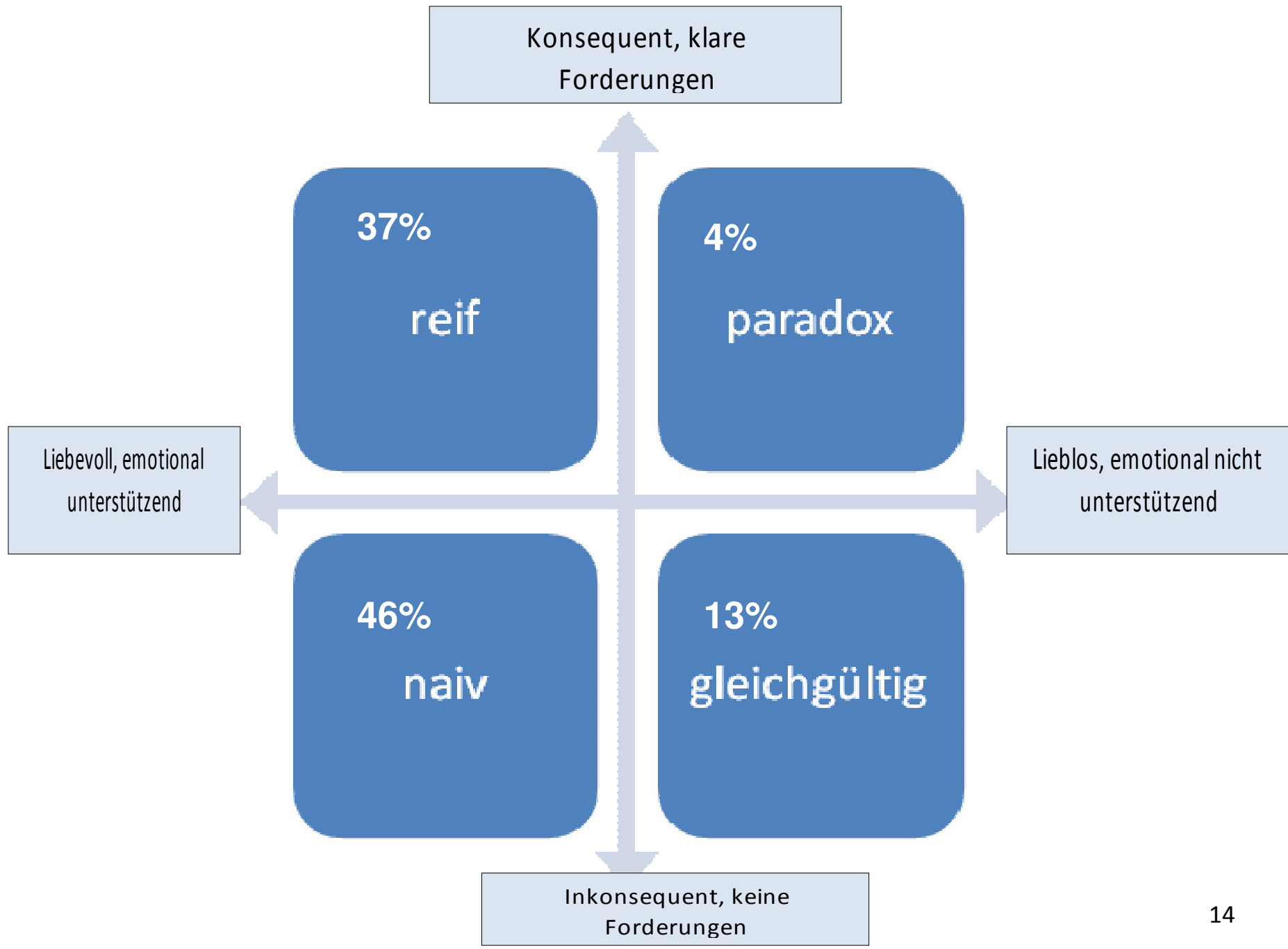
Quelle/Bild: Aus Markus und Kitayama, 1981

Zum Thema Selbstverwirklichung



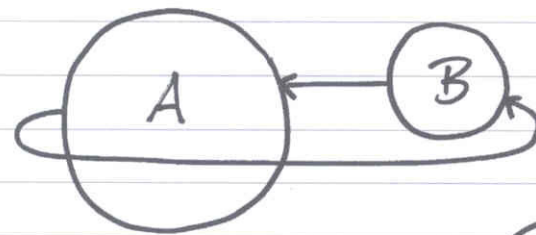
A. Independent View of Self

Quelle/Bild: Aus Markus und Kitayama, 1981



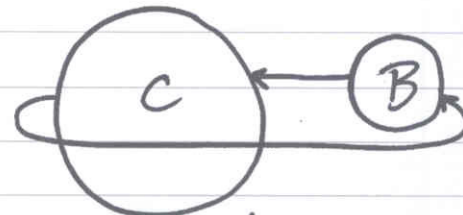
Naiver Erziehungsstil

Du bist etwas ganz Besonderes. So, und jetzt gib mir meine Pommes.



A = Du
B = die Erde
C = die Sonne

In der Schule
gelernt



Auch in der
Schule gelernt

Quelle: Hagerty, Schnittmengen

Geringe Erwartungen

- von Eltern
 - und Lehrern-/innen
- Führen zu geringen Erwartungen von Heranwachsenden an sich selber
- schlechtere Leistungen
 - kognitiv
 - sozial

Folgen eines naiven Erziehungsstils

- Orientierungsprobleme
- Entwicklung einer großen Anspruchshaltung
- Geringe Selbstverantwortlichkeit
 - Gekoppelt mit einer bestimmten Angst, selbst etwas tun zu müssen
 - Geringe Frustrationstoleranz

Sozialerziehung

- ist kein Benimmkurs

Soziales Verhalten

- **Arbeitsdefinition:**
 - Umfasst das Repertoire einer Person, sich in verschiedenen sozialen Kontexten angemessen zu verhalten und die Angemessenheit des eigenen Verhalten kritisch zu reflektieren.

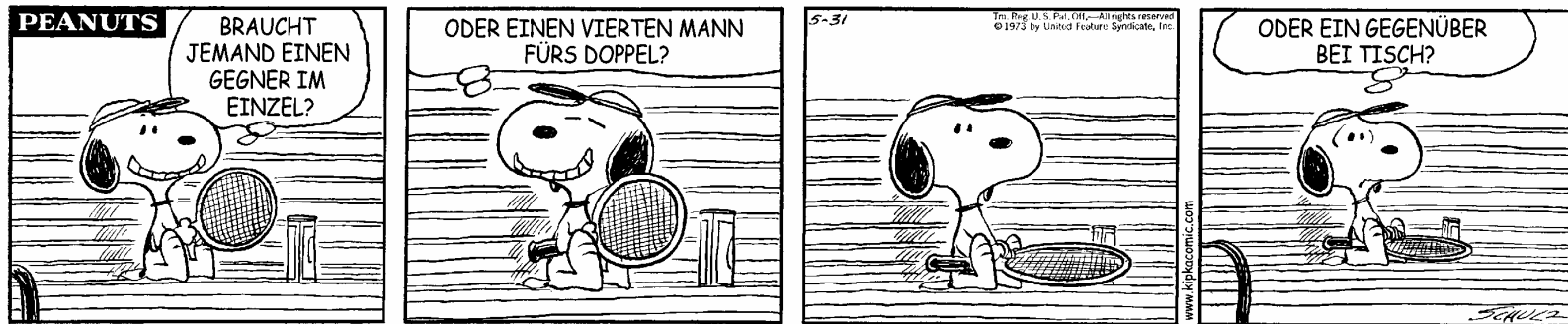
» Limbourg und Steins 2011

Sozialerziehung

- **Arbeitsdefinition**
 - zielt auf den Erwerb von Fähigkeiten, die den Kindern – und später den Erwachsenen – erlauben, in der sozialen Umwelt kompetent zu leben und sie kritisch mitzugestalten.
 - » Hielscher, in Knoll-Jokisch, 1981, S.92

Basiskompetenzen für sozial kompetentes Verhalten

Soziale Motivation

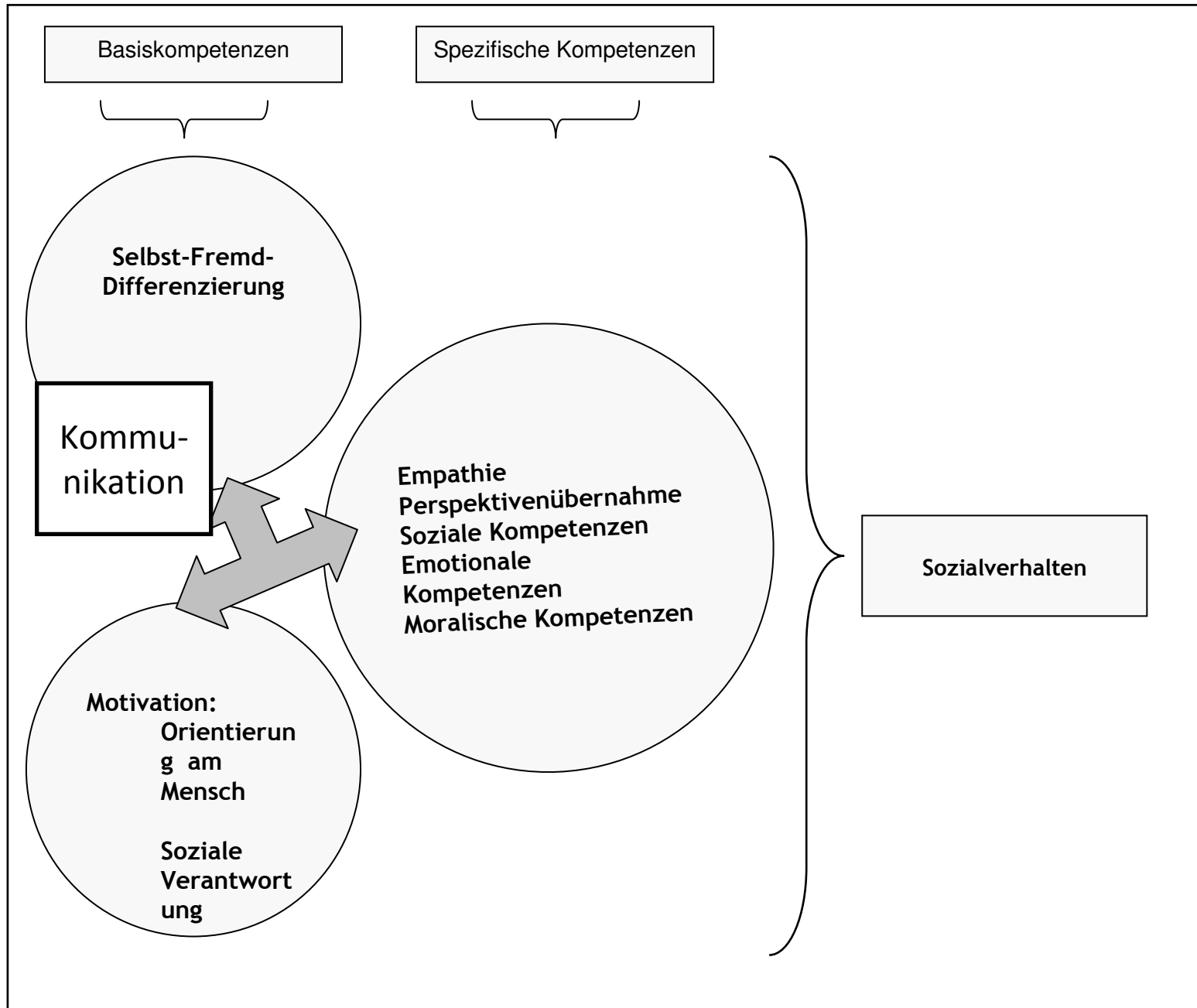


Empathie und Perspektivenübernahme



Moralische Kompetenzen





Basiskompetenzen

Spezifische Kompetenzen

Selbst-Fremd-Differenzierung

Kommunikation

Motivation:
Orientierung am Mensch

Soziale Verantwortung

Empathie
Perspektivenübernahme
Soziale Kompetenzen
Emotionale Kompetenzen
Moralische Kompetenzen

Sozialverhalten

Ansätze für die Förderung von Sozialverhalten

- Präventionsmaßnahmen
 - Workshop 2, 3 und 5
- Interventionsmaßnahmen
 - Workshop 4 und 5
- Lehrer-/innenverhalten
 - Workshop 1, 2 und 5

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Zur Relevanz von Sozialerziehung

Diskussion